

## DiesscoLack Aqua PU- Glanzlack

Glanzlacke für innen und  
außen



**Wasserverdünnbare, PU-verstärkte Glanzlacke für innen und außen**

**Glanz Weißlack / Glanz Buntlack**

Wasserverdünnbare  
Geruchsarm  
Sehr gute Oberflächenhärte  
Besonders strapazierfähig  
Blockfest  
Handschweiß-resistent  
Gutes Deckvermögen  
Hervorragender Glanzgrad  
Bestechende Farbtiefe

### Verwendungszweck

DiesscoLack Aqua PU-Glanzlack wird für glänzende, strapazierfähige Lack-Beschichtungen auf Holz, Holzwerkstoffe, Metalle, Hartkunststoffe ohne Oberflächentrennmittel, mineralische Untergründe, Glasfasertapeten etc. im Innen- und Außenbereich eingesetzt.

**Bindemittelbasis** Polyurethan-Acryl-Alkyd Mischpolymerisat

**Geruch** Sehr mild

**Dichte** Ca. 1,24-1,30 g/ml, je nach Farbton

**Glanzgrad** Glänzend

**Farbton** DiesscoLack Aqua PU-Weißlack: weiß

Der DiesscoLack Aqua PU Buntlack ist über Diessner MIX universell tönbar.  
Hinweis: Die gelieferten Farbtöne sind vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit zu überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten.

**Gebindegröße** DiesscoLack Aqua PU-Weißlack 0,75 und 2,5 Liter Gebinde.  
DiesscoLack Aqua PU-Buntlack 1,0 und 2,5 Liter Gebinde.

## DiescoLack Aqua PU- Glanzlack

Glanzlacke für innen und  
außen

<b>Lagerung</b>	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 12 Monate haltbar.
<b>Verbrauch</b>	Auf glatten Flächen ca. 100-125 ml/m <sup>2</sup> (8-10 m <sup>2</sup> /Liter) je Arbeitsgang bei normalem Materialauftrag. Auf schwach saugenden bzw. auf rauen oder strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. den Materialverbrauch durch eine Probebeschichtung ermitteln.
<b>Produkt – Code</b>	M-DF 02
<b>VOC Gehalt</b>	VOC-Grenzwert Kat. A/d (wb): 130g/l (2010). VOC-Gehalt: max. 130g/l.
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Entfällt
<b>Sicherheitshinweise:</b>	P501 Entsorgung des Inhalts / des Behälters gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen/ internationalen Vorschriften.  Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.
<b>Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung</b>	N – umweltgefährlich
<b>Wassergefährdungsklasse</b>	1 (gemäß VwVwS), schwach wassergefährdend
<b>Deklaration der Inhaltsstoffe</b>	Acrylat Copolymere, Titandioxid, Wasser, Glykole, Additive. Beratung für Isothiazolinonallergiker erhalten Sie unter der Telefonnummer 0 30/60 00 02-49.
<b>Besondere Hinweise</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser ausspülen, ggf. einen Arzt konsultieren. Während der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung eine Atemschutzmaske anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen.
<b>Entsorgung</b>	Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht im Ausguss entleeren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Restmaterial an Sonderabfallsammler übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen.

## DiescoLack Aqua PU- Glanzlack

Glanzlacke für innen und  
außen

<b>Entsorgung Material</b>	Abfallschlüssel: 080120 wässrige Suspensionen, die Farben oder Lacke mit organischen Lösemitteln oder anderen gefährlichen Stoffen enthalten. Materialreste dürfen nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden.
<b>Entsorgung Verpackung</b>	Abfallschlüsselnummer 150104 = Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht restentleerte Gebinde der Problemabfallentsorgung zuführen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Interseroh-Recycling: Hersteller-Nummer: 26967
<b>Verarbeitungsrichtlinien</b>	
<b>Vorbereitung:</b>	Das Material vor der Verarbeitung sorgfältig aufrühren.
<b>Untergrundvorbehandlung:</b>	Siehe Absatz: geeignete Untergründe und deren Vorbereitung und die Beschichtungsfolge.
<b>Auftragsverfahren:</b>	Materialauftrag durch Streichen und Rollen. Ein Spritzauftrag ist mit geeigneten Spritzgeräten (Airless, Aircoat/Airmix, Finecoat, Hochdruck) möglich.
<b>Handverarbeitung:</b>	DiescoLack Aqua PU-Glanzlack gleichmäßig, nass in nass aufarbeiten, verteilen und mit dem Pinsel verschlichten oder mit einer Lackrolle nachrollen.
<b>Spritzverarbeitung:</b>	Airless-Spritzauftrag*: Düse: 0,25-0,33 mm, Spritzdruck 160-200 bar  Aircoat/Airmix-Spritzauftrag*: Düse: 0,28 mm, Spritzdruck 60 bar, Luftdruck: 3-4 bar  Finecoat-Spritzauftrag*: Düse 2,0-2,2 mm, bei Bedarf Materialeinstellung auf 40-50 sec. im 4 mm DIN Auslaufbecher**  Hochdruck-Spritzauftrag*: Düse: 1,7-2,0 mm, Luftdruck: 3-4 bar, bei Bedarf Materialeinstellung auf 40-50-sec. im 4 mm DIN Auslaufbecher  *Die angegebenen Werte sind Richtwerte
<b>Schutzausrüstung</b>	Atemschutzmaske mit Filter Typ A2/A3
<b>**Verdünnungsmittel</b>	Sauberes Leitungswasser

## DiescoLack Aqua PU- Glanzlack

Glanzlacke für innen und  
außen

### Verarbeitungstemperatur- Untergrenze

+8°C Untergrund und Umgebungstemperatur

### Trockenzeit

Bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 30 Minuten staubtrocken, überstreichbar nach ca. 8 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit deutlich.

### Werkzeuge

Für wässrige Lacke geeignete Pinsel, Rollen und Spritzgeräte. Werkzeuge gleich nach Gebrauch mit Wasser und etwas Spülmittel reinigen.

### Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Universal-Verdünnung oder Testbenzin.

**Bitte beachten:** Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Gefahr von Regen, Nebel- oder Taunässe, hoher Luftfeuchtigkeit (>85%) drohendem Nachtfrost (während der gesamten Verarbeitungs- und Trocknungsphase) verarbeiten. Nicht unter +8°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur anwenden. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung, Blasenbildung möglich. Bei Innenflächen mit starker Belastung (z.B. Feuchträume) zwei Grundbeschichtungen ausführen.

### Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung und die Beschichtungsfolge:

Geeignet sind nachfolgend genannte, nicht oder schwachsaugende Untergründe, die fest/tragfähig, trocken sowie frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein müssen. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Nicht tragfähige Schichten entfernen. Bei Kontakt mit weichmacherhaltigen Produkten (z.B. Tür und Fensterdichtungen) ist die Unbedenklichkeit des Dichtprofilherstellers einzuholen bzw. ein Probeanstrich auszuführen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS- Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Nach Schleifarbeiten den Schleifstaub entfernen. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen.

Für hochwertige Türblatt- bzw. Flächen-Lackierungen innen: Je nach Anforderung an die Lackierung sollten nach der Grundbeschichtung 1-2 Spachtelgänge mit einem entsprechendem Lackspachtel ausgeführt werden. Den Spachtelauftrag entsprechend fein schleifen und vor weiterer Bearbeitung säubern.

### **Unbeschichtete Holz und Holzwerkstoffe:**

Die maximale Holzfeuchte darf bei Laubhölzern 12% und bei Nadelhölzern 15% nicht übersteigen. Vergraute Holzschichten entfernen. Anschleifen, entstauben und/ oder reinigen. Harzgallen ausbrennen und mit Universalverdünnung nachwaschen, Kanten runden. Im Außenbereich eine Grundbeschichtung mit dem DiescoLack Holzschutzgrund ausführen.

Grund- oder Zwischenbeschichtung: DiescoLack Aqua Vorlack.

Deckbeschichtungen: DiescoLack Aqua PU-Glanzlack.

## DiescoLack Aqua PU- Glanzlack

Glanzlacke für innen und  
außen

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.  
BFS Merkblatt 18 beachten.

### **Kunststoffe wie Hart-PVC, Polyester etc.:**

Entsprechend dem BFS-Merkblatt Nr. 22 schleifen und reinigen. Vor der Ausführung eine Probefläche anlegen und nach ausreichender Trocknung die Haftung überprüfen.

Grundbeschichtung: Diesco Aqua Isolier- und Haftgrund  
Zwischenbeschichtung: DiescoLack Aqua Vorlack.  
Deckbeschichtung: DiescoLack Aqua PU-Glanzlack.  
Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

### **Renovieranstriche auf matten Altbeschichtungen:**

Fehlstellen anschleifen. Fehlstellen je nach Materialbeschaffenheit vorbereiten. Untergrund säubern. Die Fehlstellen mit Diesco Aqua Isolier- und Haftgrund ausbessern.

Zwischenbeschichtung: DiescoLack Aqua Vorlack.  
Deckbeschichtung: DiescoLack Aqua PU-Glanzlack.

### **Renovieranstriche auf seidenmatten bzw. glänzenden Kunstharz-Altbeschichtungen\*:**

Fehlstellen anschleifen. Untergrund je nach Materialbeschaffenheit vorbereiten. Altanstrich anschleifen und säubern. Ein Grundanstrich mit Diesco Aqua Isolier- und Haftgrund ausführen.

\*nicht auf thermoplastische/elastische Altanstriche (z.B. Acryllacke) anwenden.

Zwischenbeschichtung: DiescoLack Aqua Vorlack.  
Deckbeschichtung: DiescoLack Aqua PU-Glanzlack. /elastische Altanstriche (z.B. Acryllacke) anwenden.

### **Beton:**

Eventuelle Trennmittelrückstände sowie Mehlkornschichten mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften entfernen.  
Auf saugfähigen Flächen einen Grundanstrich mit Diessner Acryl-Hydrogrund ausführen.

Grundbeschichtung: Diesco Aqua Isolier- und Haftgrund.  
Zwischenbeschichtung: DiescoLack Aqua Vorlack.  
Deckbeschichtungen: DiescoLack Aqua PU-Glanzlack.  
Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

### **Putze der Mörtelgruppe CS II, CS III, CS IV nach DIN EN 998-1 = Mörtelgruppe P II und P III nach DIN V 18550:**

Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Nachputzstellen fluatieren und nachwaschen. Bitte beachten: Das Fluat über die Nachputzstelle (Randbereich) in die Fläche auftragen und mit

# DiescoLack Aqua PU- Glanzlack

Glanzlacke für innen und  
außen

klarem Wasser nachwaschen. Bei großflächigem Nachputz vollflächig fluatieren und nachwaschen. Putze mit Mehlkornschicht abbürsten und durch Fluatieren festigen und mit klarem Wasser nachwaschen. Putze mit Sinterschichten: die Sinterschicht durch Anätzen mit Fluat bzw. Ätzflüssigkeit entfernen und mit klarem Wasser nachwaschen. Die Putze müssen ausreichend fest sein, Mindestdruckfestigkeit 2,5 N/mm<sup>2</sup>. Je nach Putznachbehandlung, Jahreszeit und Temperaturbedingungen sollten Neuputze mindestens 2-4 Wochen in unbehandeltem Zustand belassen werden. Nachputzstellen müssen gut ausgetrocknet und abgebunden sein. Auf saugenden Putzen einen Grundanstrich mit Diessner Acryl-Hydrogrund ausführen. Wirkungsweise der Grundierung prüfen. BFS-Merkblatt Nr. 9 beachten.

Grund- oder Zwischenbeschichtung: DiescoLack Aqua Vorlack.

Deckbeschichtungen: DiescoLack Aqua PU-Glanzlack.

Auf hochbelasteten Flächen eine zweite Deckbeschichtung ausführen.

### Hinweis

*Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.*

*Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.*

*Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.*